



Kleinkinderturnen

„Der Ball ist rund...“

Spiel und Spaß mit Bällen

Vorbemerkungen/Ziele

Auch die Kleinsten lassen sich schon für Ballspiele jeglicher Art, wie zum Beispiel die Fußball-Europameisterschaft, begeistern.

In der heutigen Turnstunde dreht sich alles rund um den Ball.

Es werden unterschiedliche Bälle vorgestellt, verschiedene Gruppenspiele mit Bällen angeleitet und in der Freispielphase haben die Kinder die Möglichkeit, allerhand mit Bällen auszuprobieren.

Dabei ist unbedingt zu beachten, dass die Kinder selbst entscheiden, welche Bewegungsangebote sie annehmen und in welchem Umfang oder in welcher Schwierigkeitsstufe. Die Begleitpersonen sollten keinen Druck erzeugen.

Rahmenbedingungen

Zeit:

60 Minuten

Teilnehmer/innen (TN):

Je nach Raumgröße 10 – 15 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahre mit jeweils einer erwachsenen Begleitperson

Material:

Viele verschiedene Bälle, ggf. Bällebad, Langbänke, Matten, Weichbodenmatte, 2 kleine Kästen, 1 großer Kasten, Löffel, Ringe, Kegel oder Plastikflaschen, Musik

Ort:

Turnraum oder Turnhalle

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (15 Minuten)

● Begrüßungslied „Guten Tag, ...“

○ Kreisaufstellung

„Guten Tag, guten Tag, wir winken uns zu. Guten Tag, guten Tag, erst ich und dann Du! Und die Lena (Name des Kindes) ist da – Hallo Lena, hallo!“
(In Richtung des genannten Kindes winken.). Dann reihum auch alle anderen Kinder begrüßen.

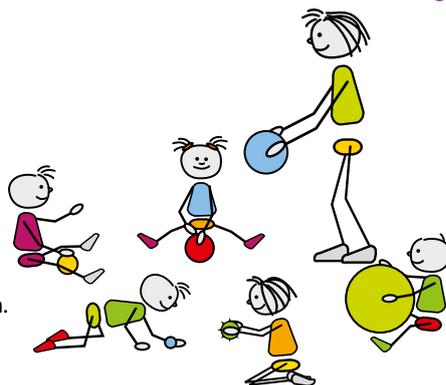
● Bewegungskind „Zeigt her eure Füße, ...“

„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh´ und sehet den fleißigen Sportlern zu! Sie hüpfen, sie hüpfen, sie hüpfen den ganzen Tag. Sie hüpfen, sie hüpfen, sie hüpfen den ganzen Tag.“

● Ballerkundung

○ Alle sitzen im Kreis.

Die Übungsleitung (ÜL) stellt unterschiedliche Bälle vor:
Tischtennisball, Tennisball, Flummi, Luftballon, Hüpfball, Pezziball, Basketball, Medizinball, Softball, Babyball, Igelball usw.
Jeden Ball gibt sie im Kreis rum, damit jedes Kind ihn anfassen kann.



Absichten und Hinweise

- ⊙ Ankommen, Begrüßungsritual, Kontaktaufnahme, individuelle Begrüßung der Kinder
- ✔ 2 – 3 bekannte Lieder sollten die Turnstunde kennzeichnen, um den Kindern das Ankommen und Zurechtfinden zu erleichtern.
- ⊙ Die Kinder lernen unterschiedliche Bewegungsformen kennen.
- ✔ In weiteren Strophen kann „hüpfen“ durch „rennen, klettern, klatschen, drehen, tanzen“ usw. ersetzt werden.
- ⊙ Die Kinder lernen unterschiedliche Bälle kennen, können sie anfassen und ausprobieren. Die Kinder erkennen die gemeinsame Eigenschaft, dass Bälle rollen.

Bewegungs-
erziehung
08.2012

Stundenverlauf und Inhalte

● Farbenspiel

- ⊙ Im gesamten Raum werden Bälle verteilt (möglichst kleine Bälle, wie zum Beispiel aus einem Bällebad).

Die ÜL macht Musik an, auf die sich die Kinder mit ihren Begleitpersonen durch den Raum bewegen. Bei Musikstopp ruft die ÜL eine Farbe und jedes Kind sucht sich einen Ball der entsprechenden Farbe und hält ihn hoch.

SCHWERPUNKT (35 Minuten)

● Bewegungsbaustelle

Aus den folgenden Stationen kann eine Auswahl getroffen werden.

- **Rutsche:** An einen großen Kasten wird links und rechts jeweils eine Langbank eingehängt (mit Matten absichern). Die Kinder können auf einer Seite hoch krabbeln, laufen oder sich hochziehen und auf der anderen Seite runterrutschen. Es ist jedoch auch möglich, den Ball die Bänke hoch und runter zu rollen.
- **Wackelmatte:** Unter einer Weichbodenmatte werden viele gleichgroße Bälle gelegt. Über die Matte können die Kinder krabbeln oder laufen.
- **Bällepool:** In einem Planschbecken oder einfach in einer umrandeten Fläche liegen viele kleine Bälle, mit denen die Kinder spielen, auf und mit ihnen toben oder in ihnen abtauchen können.
- **Ringe:** An den Ringen stehen zwei kleine Kästen. Auf den einen kann sich das Kind stellen, während es die Ringe festhält. In einem gewissen Abstand steht ein umgedrehter Kasten. Das Kind bekommt, während es auf dem Kasten steht, einen Ball zwischen die Füße und schwingt auf die andere Seite. Ziel ist es, den Ball in den umgedrehten Kasten fallen zu lassen.
- **Kegeln:** Plastikkegel oder leere Plastikflaschen werden aufgestellt und sollen mit einem weichen Ball umgerollt werden.
- **Eierlauf:** Auf einem Löffel werden Tischtennisbälle von einer Seite zur anderen transportiert.
- **Hüpfbälle:** Hüpfbälle und Pezzibälle können zum Sitzen, Rollen und Hüpfen verwendet werden.

SCHWERPUNKTABSCHLUSS (5 Minuten)

● Namensball

- ⊙ Alle sitzen im Kreis.

Ein Ball wird von der ÜL zu einem Kind gerollt, wobei die ÜL laut den Namen des Kindes sagt, zu dem der Ball gerollt wird. Das Kind rollt den Ball zum nächsten Kind und ruft den Namen des „Empfängers“.

AUSKLANG (5 Minuten)

● Abschlusslied „Alle Leut', ...“

„Alle Leut', alle Leut', gehen jetzt nach Haus,
große Leut' (strecken), kleine Leut' (bücken),
dicke Leut' (Arme ausbreiten), dünne Leut' (Arme zusammen),
alle Leut', alle Leut' gehen jetzt nach Haus,
starke Leut' (Arme hoch), schwache Leut' (Arme runterhängen lassen),
laute Leut' (laut singen), leise Leut';
alle Leut', alle Leut' gehen jetzt nach Haus.
Gehen in ihr Kämmerlein, lassen die Sonne rein,
alle Leut', alle Leut' gehen jetzt nach Haus.
Sagen auf Wiedersehn, es war heut wieder schön,
alle Leut', alle Leut' gehen jetzt nach Haus.
(Erst die rechte, dann die linke, machen beide winke, winke.
Und zum Schluss einen dicken Abschiedskuss.)

Absichten und Hinweise

- ⊙ Aufwärmung, Reaktionsschulung, Konzentration, Erweiterung des Farbverständnis
- ✔ Je nach Alter der Kinder helfen die Begleitpersonen, die richtige Farbe zu finden.
- ⊙ Die Bewegungsbaustelle gibt dem Kind die Möglichkeit, sich körperlich zu bewegen und weitere Erfahrungen mit Bällen zu machen.
- ✔ Die Individualität des Kindes wird beachtet. Nicht jedes Kind mag es, mit Bällen zu spielen. Daher bieten die Stationen den Kindern die Möglichkeit, sowohl mit als auch ohne Ball aktiv zu werden.
- ⊙ Balance, Gleichgewichtssinn werden trainiert
- ✔ Je nach Anzahl der Bälle und Größe der Fläche kann auch eine Rutsche in Form einer Langbank in die Bälle reingehen.
- ⊙ Überwindung, Körperwahrnehmung
- ✔ Die Ringe dürfen nicht zu tief hängen, damit das Kind beim Rüberschwingen den Boden nicht mit den Füßen berührt.
- ⊙ Zielgenauigkeit
- ⊙ Konzentration, Koordination
- ✔ Bei älteren Kindern kann der Schwierigkeitsgrad erhöht werden, indem die Gangart variiert wird (rückwärts, auf einem Bein, seitwärts...)
- ⊙ Kontaktaufnahme mit den anderen Kindern, weiterer Umgang mit dem Ball
- ✔ Je nach sprachlicher Entwicklung des Kindes helfen die Begleitpersonen beim Rufen der Namen.
- ⊙ Verabschiedung, Ritual
- ✔ Die Organisationsform im Kreis und das Singen stellen einen Bezug zum Beginn der Stunde da.

Autorin:
Ann-Katrin
Weingärtner-
Stutzmann



Illustratorin:
Claudia Richter